

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON STENTE

Oh, diese Frauen

Vor kurzem unterhielt ich mich mit einer frischgebackenen Aerztin. Unter anderem fragte ich sie auch, warum sie diesen Beruf ergriffen habe. «Jä», meinte sie, «wissed Sie, ich bin Aerztin worde, will's en geriss'ne Bruef isch!»

(Es ist interessant, was bei der heutigen Damenwelt nicht alles «gerissen» ist.)

Floh

(... wenn mir i de Hose en gerissne Riß heim bringed, das findets denn hingegé wieder nöd für g'risse!
Der Setzer.)

Erlauschtes auf dem hohen Meer

Der alte Kapitän steht auf der Kommandobrücke, und zwei junge Girls schwatzen auf ihn ein, was ja nichts neues ist. Sie fragen lebhaft nach den Erlebnissen eines früheren Opfers, des ehemaligen I. Leutnants des Schiffes. Der Kapitän brummt bereits gefährlich. Als endlich eine frägt, wo er sich denn jetzt aufhalte, brüllt es orkanartig von der Kommandobrücke herunter: «Den haben die Weiber z'tot g'fragt!» Eich

Nervus rerum

Das 5-jährige Mariele darf, während die Mutter verreist ist, am Sonntagmorgen zum Vater ins Bett. Plötzlich sagt es zu ihm: «Vatti, wollen wir Vatti und Mutti spielen?» Dem Vater ist bei

dem Vorschlag etwas sonderbar zu Mute. Er versucht abzulenken. Mariele läßt nicht locker, und als der Vater den Widerstand aufgibt, umarmt es den Vater und sagt: «Gelt, Schatzi, Du gibst mir Geld!» Ob.

Die Familiendienstchronik

Kürzlich kam mir der Schülerkalender meines 12-jährigen Töchterchens in die Hände. Darin ist auch eine Familiendienstchronik. Können Sie sich denken, was mein Töchterchen dort aufgeschrieben hat? Das Geburtsdatum der Mutter? Keine Rede. Das Geburtsdatum des Vaters? Keine Spur. Das Geburtsdatum seiner Brüder und Schwestern? Nichts davon. Einzig und allein: 26. August 1938 unsere Katze geboren!

Oha lätz!

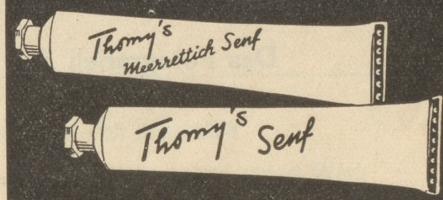
An einem sehnüchsig erwarteten Monatsletzen besteigt meine Frau mit unserer Siebenjährigen das Tram und kommt im Wagen neben einer ihr bekannten Dame zu sitzen. Diese wendet sich an unser Töchterchen: «So, Chlini, fahrsch au gärn Tram bi däm Wätter?»

«Ja, Frau Bünzli, aber geschter hämmere müesse laufe ... wüssed Sie, mer händ halt e käs Gäld meh gha.»

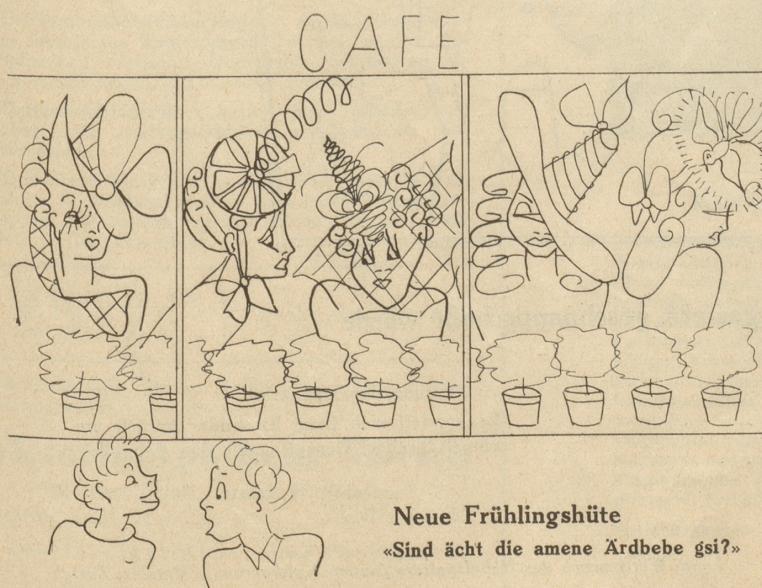
(Die Visage meiner besseren Hälfte möchte ich gesehen haben!) Torero



Seig's im Wallis, seig's im Glaris,
Seig's in Lugano, in Luzern,
Ob dütsch, französisch,
italienisch —
Thomy's Senf hät jede gern.



Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel



Neue Frühlingshüte
«Sind ächt die amene Ärdebebe gsi?»

J. S. Baiter